

## Presseinformation

Springe, Stand: 01.05.2026

Verein für kritische Gesellschaftswissenschaften e.V., Koblenz

# exit! Krise und Kritik der Warengesellschaft

Heft 18

**Verlag:** zu Klampen Verlag

**Auflage:** 1. Auflage

**Sprache:** Deutsch

**Einband:** Digitalprodukt / E-Book

**ISBN-13:** 9783987373411

**Format:** 14,80 × 21,00 cm

**ISBN-10:** 3987373415

**Umfang:** 256 Seiten

**Erscheinungstermin:**

12.10.2022

**Preis:** 16,99 €



*exit! übt postmarxistische Kritik an Warengesellschaft und Patriarchat im Sinne einer emanzipatorischen Transformation.*

exit! ist eine Zeitschrift für kritische Gesellschaftstheorie. Soziale Entwicklungen analysiert sie auf der Grundlage der Kritik der Wert-Abspaltung als einer Weiterentwicklung der kritischen Theorie. Wesentliche Bezugspunkte sind dabei die Kritik der Politischen Ökonomie ebenso wie die Auseinandersetzung mit psychosozialen Phänomenen vor dem Hintergrund der Psychoanalyse. Die Artikel im neuen Heft: Tomasz Konicz: Das Ende des Westens und Corona Fábio Pitta: Das Wachstum und die Krise der brasilianischen Wirtschaft im 21. Jahrhundert als Krise der Arbeitsgesellschaft: Commodity-Blase, fiktives Kapital und Wert-Abspaltungskritik Thomas Meyer: Alternativen zum Kapitalismus – Im Check: Postwachstumsbewegung, Commons und die Frage nach der ›gesellschaftlichen Synthesis‹ Thomas Koch: Zur Aktualität von Robert Kurz' ›Freie Fahrt ins Krisenchaos‹ Andreas Urban Gleichstellung, ›Spitzenfrauen‹ und Männlichkeitskrise – Kulturell-symbolische Aspekte der Verwilderung des Patriarchats Roswitha Scholz: Frauenkampf = Klassenkampf als Antwort auf die fundamentale Krise? Geschlecht wieder einmal als Nebenwiderspruch!/? Eine Kritik des Manifests ›Feminismus für die 99 %‹